

Rutheopsis (Apiaceae), ein notwendiger neuer Gattungsname

Von A. Hansen ¹⁾ und G. Kunkel ²⁾

(Recibido en la redacción: 3.6.1976)

Resumen

Debido a la existencia del nombre genérico *Ruthea* Opatowski dado a una unidad micológica, *Ruthea* Bolle pasa a ser un homónimo no aplicable para una umbelífera canaria. Respetando los deseos de Carl Bolle, los autores proponen la aceptación de *Rutheopsis* sustituyendo a *Ruthea* Bolle, y se presenta la siguiente combinación: *Rutheopsis herbanica* (Bolle) Hansen & Kunkel, **comb. nov.**

Während neuer Aufsammlungen in Fuerteventura (Kanarische Inseln) und anschliessender Literaturstudien stellte sich heraus, dass der 1861 von Carl Bolle veröffentlichte Gattungsname *Ruthea* trotz der von seinem Autoren ausgesprochenen Hoffnungen verworfen werden muss, da es bereits eine Pilzgattung *Ruthea* Opatowski gab, auch wenn die letztere als Synonym zu *Paxillus* Fries gilt. Beide letztgenannten Gattungsnamen wurden 1836 veröffentlicht, und Bolle wusste, dass jene andere *Ruthea* bereits als Synonym galt (Bolle 1861: 171):

"Mögen nur günstigere Gestirne, als über der Pilzgattung *Ruthea* über jener neuen Umbellifere walten, die von heut an diesen Namen tragen soll".

Bolle konnte nicht ahnen, dass ein späterer "International Code of Botanical Nomenclature", mit strikten Gesetzen, seinen Gattungsnamen als "jüngeres Homonym" einstufen könnte (siehe Artikel 64, Montreal 1959). *Ruthea* Opatowski (Comm. Bolet., Wieg. Arch. 2:4, 1836), obwohl inzwischen selbst Synonym, stuft Bolle's *Ruthea* als Homonym ein, und da seine *Ruthea herbanica* nicht

- 1) Botanical Museum, Gothersgade 130; DK-1123 Copenhagen K.
2) Camino Viejo 15, Tafira Alta, Las Palmas de Gran Canaria.



Abb. 1: *Rutheopsis herbanica* (Bolle) Hansen & Kunkel; Zeichnung von Mai Kunkel.

als *Lichtensteinia* s.str. betrachtet werden kann, wird hiermit — Bolle's Wunsch respektierend — ein abgeänderter Gattungsname vorgeschlagen:

Rutheopsis A.Hansen & G. Kunkel, **nomen novum**

ex *Ruthea* C. Bolle, Verh. Bot. Ver. Brandenburg 3/4:174 (1861/62)

Typus: **Rutheopsis herbanica** (Bolle) Hansen & Kunkel, **comb. nov.**

Ruthea herbanica Bolle, l.c.

Wie *Ruthea* ist *Rutheopsis* dem Gedenken Prof. Johannes Friedrich Ruthe (1788-1859) gewidmet; *herbanica* ist der mittelalterliche oder auch (?) Guanchenname dieser ostkanarischen Insel Fuerteventura. Diese Gattung gehört in die Apioideae - Ammieae der Umbelliferae (Apiaceae) und ist sicherlich mit der südafrikanischen Gattung *Lichtensteinia* Cham. & Schlecht. und der mediterranen *Kundmannia* Scop. verwandt. *Rutheopsis* galt als monotypisch, jedoch erwähnt Phillips (1951) zwei weitere Arten (Südafrika und St. Helena) die uns nicht bekannt sind und eventuell zu *Glia* Sond. oder *Annesorhiza* Cham.& Schl. gehören mögen.

Abb. 2: Bisher bekannte
Verbreitung von
Rutheopsis herbanica



Carl Bolle (l.c., 1861) beschrieb die 1852 von ihm gefundene *Ruthea* als endemisch für Fuerteventura. Sie wird als solche nochmals in seinen "Botanischen Rückblicken" (1893: 257) erwähnt. Burchard (1929) entdeckte sie 1910 auch auf Lanzarote und führt weitere Standorte auf Fuerteventura an, die wir hier mit eigenen Standortangaben (Grossbuchstaben) verbinden:

Fuerteventura: Riscos de Jandía; AGUA DE BUEYES; MALPAIS GRANDE; Tiscamanita: Antigua; BETANCURIA; LA MATILLA; VALLEBRÓN; La Oliva; VILLAVERDE.

Lanzarote: Tiagua; FEMEZ.

Die Pflanze ist lokal als "Tájame" bekannt und ist als Viehfutter, zumindest auf Fuerteventura, sehr geschätzt.

Literatur

- BOLLE, C., 1861: *Ruthea*, eine neue Umbelliferengattung. *Verh.Bot.Ver.Brandenburg* 3/4: 171-177 (1861/62).
- BOLLE, C., 1893: Botanische Rückblicke auf die Inseln Lanzarote und Fuerteventura. *Engl.Bot.Jahrb.* 16: 224-261.
- BURCHARD, O., 1929: Beiträge zur Ökologie und Biologie der Kanarenpflanzen. *Bibl.Bot.* 98; Stuttgart.
- PHILLIPS E.P., 1951: The genera of South African flowering plants. 2a ed.